

Protokoll des DAC-Treffens am 4.11.2021

Wegen der andauernden Covid-19 Pandemie wurde das DAC Treffen nur über Video abgehalten.

Anwesend (* = teilweise)

Babette, Frank Z., Klaus, Markus, Michael (Protokoll), Sascha

Deutsche Bewerbungen und Programme

Sascha berichtete über die Planung des zukünftigen Bayrischen Technical Student Programme. Bis zu 15 Studierende sollen bis zu 3 Monate gefördert werden. Die Auswahl der Kandidaten soll ähnlich wie beim Gentner Programm erfolgen.

Michael berichtete daraufhin über das Auswahlverfahren der Kandidaten für das Gentner Programm. Die Auswahl erfolgt durch ein Programm Komitee aus Mitgliedern in Deutschland und am CERN vor der Freigabe der Bewerbungsunterlagen an die einzelnen CERN-Gruppen.

Dadurch ist gewährleistet, dass die durch das Gentner Programm geförderten Kandidaten den CERN Gruppen bzw. Supervisor bereits bei der Anforderung bekannt sind. Eine Nachnominierung von Kandidaten erfolgt nicht, z.B. im Fall des Freiwerdens von Plätzen bei der Nicht-Anforderung von Gentner-Kandidaten.

Im Gegensatz dazu wird beim zukünftigen Bayrischen Programm die Möglichkeit einer Nachnominierung diskutiert.

Michael berichtete weiter über die aktuelle Auswahlrunde TSC-2021-2 für Technical und Doctoral Students. Unter insgesamt 92 Bewerbungen für das Doctoral Student Programme gab es 11 Kandidaten, die die formalen Voraussetzungen für das Gentner Programm erfüllten (EU-Staatsbürger, deutsche Universität), verglichen zu 16 und 26 Kandidaten in den letzten beiden Runden.

Insgesamt ist ein genereller Rückgang von Bewerbungen zu beobachten, sowohl bei CERN Programmen als auch in Deutschland. Ein weiterer Trend ist der Rückgang von Bewerbungen im Beschleunigerbereich in den vergangenen Jahren, der zu einer zunehmend geringeren Zahl von Gentner Doktorierenden im Beschleunigerbereich geführt hat.

Michael berichtete ebenfalls, dass Dominik Dannheim (EP-DT-TP) die Nachfolge als Coordinator des Gentner Programms ab Januar 2022 übernehmen wird. Michael wird jedoch auch nach seiner Pensionierung Ende März 2022 dem Gentner Programm in anderer Rolle verbunden bleiben.

KET Wahl

Im September/Oktober fanden die Wahlen zum Komitee für Elementarteilchenphysik statt.

Im Wahlkreis 6 (CERN) hatten sich 3 Kollegen bereit erklärt zu kandidieren: Michael Dührssen-Debling, Benedikt Hegner und Helge Meinhard. Markus als derzeitiger CERN-Vertreter im KET kann nach 2 Amtszeiten nicht mehr kandidieren. Gewählt wurde Michael Dührssen-Debling.

Die Theoretiker am CERN gehören dem Wahlkreis 9 (Theorie Süd) an mit 3 Kandidaten: Martin Beneke (TU München, derzeitiger Vertreter), Tilman Plehn (Uni Heidelberg), Pedro Schwaller (Uni Mainz). Gewählt wurde Tilman Plehn.

Das neu gewählte Komitee wird Ende November bei der Jahrestagung in Bad Honnef erstmals zusammentreten. Uli Uwer als derzeitiger KET Vorsitzender steht nach 2 Amtszeiten nicht mehr zur Wahl, sodass auch ein neuer Vorsitzender gewählt werden muss.

Michael Dührssen-Debling wird dem DAC als CERN-Vertreter im KET ab Dezember ex-officio angehören. Die DAC Mitglieder danken Markus sehr herzlich, dessen Mitgliedschaft nach 6 Jahren endet.

KET News

Markus berichtete über die Vorbereitungen zur [Jahresversammlung der deutschen Teilchenphysik](#), die für den 25. und 26. November in Bad Honnef geplant ist. Derzeit wird an eine Veranstaltung im Hybrid-Format gedacht (teils in Person, teils per Video) mit bis zu 80 Teilnehmern in Bad Honnef unter 3G Bedingungen.

Die Agenda wird derzeit zusammengestellt, das voraussichtliche Diskussionsthema am Abend des 25. November wird die deutsche Beteiligung an FCC Studien sein, sowie ein gemeinsamer KET-KHuK Brief an das BMBF zum sehr schleppend verlaufenden Bewilligungsprozess, bei dem die Bewilligungen von Geldern teils nur mit großer Verzögerung von bis zu einem halben Jahr erteilt wurden.

Am Nachmittag des 25. November wird eine Diskussion zur LHC Computing-Strategie für eingeladene Teilnehmer stattfinden.

BMBF-Besuch am CERN am 22.+23. November 2021

Am 22. und 23. November wird Volker Rieke, Abteilungsleiter im BMBF für Zukunftsvorsorge – Forschung für Grundlagen und nachhaltige Entwicklung, zu einem Besuch am CERN erwartet.

Ein Besuchsablauf liegt derzeit noch nicht vor.

Update: Umtausch deutscher Führerscheine

Michael berichtete über seine Erfahrungen zum Umtausch deutscher Führerscheine. Nach Klärung des Sachverhalts (ein Umtausch in Frankreich ist für CERN-Angehörige mit einer französischen *titre de séjour spécial du MEAE* nicht möglich) mit der zuständigen deutschen Führerscheinstelle (Koblenz) und deren Rücksprache mit der Aufsichtsbehörde ist ein Umtausch in Deutschland möglich.

Es ist jedoch ein persönliches Erscheinen bei der Führerscheinstelle notwendig zur Antragstellung und Beibringung der Unterlagen. Der neue Führerschein kann an eine Adresse in Deutschland geschickt werden, jedoch nicht nach Frankreich.

Ein anderer deutscher Kollege berichtete jedoch, dass bei seiner zuständigen deutschen Führerscheinstelle (Ravensburg) ein Umtausch nicht möglich sei, sodass das Bild nicht einheitlich ist.

FAQs auf den DAC Webseiten

Babette wies darauf hin, dass ein früheres FAQ zur Befreiung von der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland im Falle einer CHIS Mitgliedschaft nicht mehr existiert und evtl. bei einer Migration verloren ging.

Michael hat dazu ein neues FAQ über die „[Anerkennung des CERN Health Insurance Scheme \(CHIS\) in Deutschland](#)“ verfasst, das die Problematik erläutert. Entscheidend für die deutsche gesetzliche Krankenversicherung ist hierbei, dass es sich bei CHIS um die **obligatorische** Krankenversicherung einer zwischenstaatlichen Organisation handelt.

Nächstes Treffen

2. Dezember 2021 um 13h über Video